

Wirbelsäulentherapie nach Dorn & Breuß

Dorn - Therapie

Dr. Michael Graulich, Arzt für Allgemeinmedizin aus dem Allgäu und ehemaliger Schüler Dieter Dorns, hat die „Dornmethode“ schulmedizinisch aufgearbeitet und versucht, Dorns intuitives Vorgehen wissenschaftlich zu untermauern. Er selbst wurde mit dieser Methode sein, bis dahin nicht heilbares Ohrgeräusch, fast völlig los. Dr. Graulich resultierte daraus Zusammenhänge zwischen Gelenksblockierungen (die er als Subluxationen beschrieb) und den daraus entstehenden statischen Problemen.

Weiterhin erläutert er die Zusammenhänge zwischen Wirbelblockierungen und eingeklemmten bzw. irritierten Nerven, welche über motorische, sensible und vegetative Bahnen unseren Körper und dessen Organe steuern.

Durch Verbiegungen, Verdrehungen und/oder Blockierungen der Wirbelsäule ausgelöst, kann der geschädigte bzw. irritierte Spinalnerv über seine Verbindung zu den inneren Organen additive (zusätzliche) Fehlimpulse oder Fehlinformationen abgeben. Diese zusätzliche Schwächung mit evtl. Veränderung der Vitalfunktion des jeweiligen Organs und/oder begleitender Stresssituation, kann dementsprechend Organ-/Systembeschwerden auslösen bzw. verstärken.

Für Dr. Graulich war folglich klar, dass ein Patient mit einem blockiertem Magenwirbel (TH 6) und entsprechenden zusätzlichen Faktoren (z.B. Stress) an Magenbeschwerden erkranken kann.

Schwindel, Tennisellbogen, Lumboischialgie, Darmbeschwerden u.v.m., kann man versuchen mit der Dornmethode zu behandeln (beseitigen).

Es gibt kaum eine Krankheit oder Körperregion, die nicht mit der Wirbelsäule in Zusammenhang gebracht werden kann.



Breuß - Massage

R. Breuss entwickelte eine besondere Form der Massage, die sog. „Bandscheibenmassage“. Im Laufe der Jahre stellte man fest, dass sich diese spezielle Massagetechnik sehr gut mit der Dorn-Methode kombinieren lässt.

Mittels der Breuss-Massage lassen sich viele Wirbelsäulenleiden, wie z.B.

Bandscheibensymptomatiken, Lumbago u.ä. sanft, ungefährlich und unkompliziert mit guten Erfolgsaussichten therapieren.

Bei Patienten mit starken Wirbelsäulenschmerzen, sehr hypertoner Muskulatur oder enorm schwer beweglichen Wirbeln gilt die Breuss-Massage als optimale Vorbehandlung für die Dorn-Therapie.

Diese Massageform führt zu einer Anregung der Regeneration minderversorgter Bandscheiben, welche oftmals Ausgangspunkt von organischen Symptomen oder Beschwerden im Bewegungsapparat sind.

Die Breuss-Massage kann ergänzend zur Dorn-Therapie vor oder nach dieser durchgeführt werden.

DEUTSCHLAND:

Regensburg: 21. - 22. 04. 2012 oder 01. - 02. 12. 2012
29. - 30. 06. 2013 oder 26. - 27. 10. 2013

Rosenheim: 27. - 28. 10. 2012 oder 25. - 26. 05. 2013

Fulda: 14. - 15. 04. 2012 oder 20. - 21. 07. 2013

Willstätt - Eckartsweier: 14. - 15. 01. 2012 oder 16. - 17. 03. 2013
05. - 06. 10. 2013

► Info und Anmeldung unter: 07854 / 1011 (IAP)

ÖSTERREICH:

A - Wien: 10. - 11. 03. 2012 oder 06. - 07. 10. 2012
20. - 21. 04. 2013 oder 12. - 13. 10. 2013

► Info und Anmeldung unter: ++43 / 1 / 9822800 (Zentrum Dr. Kienbacher)

A - Haslach an der Mühl: TERMINE AUF ANFRAGE

► Info und Anmeldung unter: ++43 / 7289 / 71999 (body&health academy)

A - Linz: TERMINE AUF ANFRAGE

► Info und Anmeldung unter: ++43 / 7289 / 71999 (body&health academy)

Preis: 190,- Euro

Unterrichtseinheiten: 15 UE

Kursleiter: Tobias Jakob (PT, Manualtherapeut, Dorntherapeut)
Tobias Schartner (PT, Manualtherapeut, Dorntherapeut)

15 Fortbildungspunkte*

**Diesen Kurs bieten wir auf Wunsch auch in Ihrer Praxis bzw. in
Ihrem Therapiezentrum als Inhouse – Schulung an!!!**

*Fortbildungspunkte grundsätzlich unter Vorbehalt, da auf Spitzenverbandsebene bislang bundesweit keine verbindliche Einigung über die Anerkennung von Kursen getroffen wurde